

11. Juli 2019

**1plus1: Förderung für ersten Mitarbeiter
verlängert, Ungerechtigkeit beseitigt**

**WKOÖ-Präsidentin Hummer und Wirtschafts-Landesrat Achleitner
im Einsatz für EPU und Kleinbetriebe erfolgreich**

Die Förderung „1plus1“ des Landes Oberösterreich unterstützt Ein-Personen-Unternehmen (EPU) durch Lohnnebenkostenzuschüsse bei der Einstellung des ersten Mitarbeiters. Da es sich bei dem förderbaren Personenkreis um beim AMS OÖ vorgemerkte Arbeitsuchende handelt, beschleunigt diese Förderung das Wachstum von Kleinbetrieben und setzt positive arbeitsmarktpolitische Akzente.

Ausgenommen vom Kreis der förderbaren Personen waren bisher nahe Angehörige, was sachlich nachvollziehbar war, aber in einem anderen Zusammenhang oft für Ärger sorgte: Denn gerade Kleinstunternehmer in der Wachstumsphase werden vielfach durch Partner als „erster Mitarbeiter“ unterstützt (keine Förderung möglich). In diesen Fällen war dann aber auch die Einstellung des „ersten externen Mitarbeiters“ nicht förderbar, da es sich formal ja nicht um den „ersten Mitarbeiter“ handelte.

„Diese Schieflage konnte dank der standortpartnerschaftlichen Unterstützung von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner jetzt rasch und unbürokratisch beseitigt werden“, freut sich WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer. „Die neu beschlossene Richtlinie sieht vor, dass auch die Einstellung eines zweiten Mitarbeiters förderbar ist, sofern der erste eingestellte Mitarbeiter - weil ein naher Angehöriger - aus dem förderbaren Personenkreis ausgeschlossen war.“

„Die Förderung 1plus1 hat sich als wichtiger Impulsgeber für das Wachstum von Kleinbetrieben etabliert, weshalb wir die Finanzierung dieser Förderung aus Mitteln des Wirtschaftsressorts der OÖ Landesregierung zudem um ein weiteres Jahr

verlängert haben. Das bringt wichtige Wachstumsimpulse für den Standort Oberösterreich“, begrüßt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner die von der Landesregierung beschlossene Maßnahme. „Eine Befragung von 129 geförderten Unternehmen zeigte die hohe Zufriedenheit mit der Förderung und deren Abwicklung. Der Großteil der geförderten EPU hatte Wachstumsaussichten und bekam durch diese Initiative einen entscheidenden Impuls, um einen Mitarbeiter einzustellen“, so Achleitner und Hummer.

Bildtext:

V.l.: Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner mit WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.

Foto: Strobl